Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur

l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1942)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

für den Kanton Bern

Autor: Abrecht / Pflüger

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1942

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne.

Die Geschäftslast der Betreibungs- und Konkursämter hat im Berichtsjahr weiterhin abgenommen. Der kantonalen Aufsichtsbehörde dagegen ist vor allem durch die starke Zunahme der Hotelschutzgesuche vermehrte Arbeit erwachsen. In welchem Umfange zufolge der bundesrätlichen Hotelschutzverordnung an die Stelle konkursamtlicher Liquidationen Sanierungsverfahren getreten sind, ergibt sich aus der Kontrolle eines oberländischen Konkursamtes mit heute insgesamt 3 Konkursen gegenüber 148 solchen Verfahren 1917 — dem dritten Jahre des letzten Weltkrieges. — Bei Erledigung der insgesamt 38 Sanierungsgeschäfte erwies sich die Mitarbeit der Oberländischen Hilfskasse in Bern als ausserordentlich wertvoll.

Über die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter, der ausserordentlichen Konkursverwaltungen und der untern Aufsichtsbehörden orientieren im einzelnen die nachstehenden drei Tabellen.

Mit Ausnahme von zwei Ämtern, deren Geschäftsführung lediglich die untere Aufsichtsbehörde prüfte, wurde jedes Betreibungs- und Konkursamt je einmal vom Gerichtspräsidenten sowie den Mitgliedern oder dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. An Einzelheiten seien aus den vorliegenden Inspektionsberichten hervorgehoben: Der Gerichtspräsident I von Bern hält die Tabelle Dr. Elmer nicht nur in den einzelnen Ansätzen, sondern ihrer ganzen Berechnungsart nach als durch die Verhältnisse überholt. Er möchte das Statistische Amt der Stadt Bern mit der Ausarbeitung einer neuen, periodisch zu revidierenden Existenzminimatabelle beauftragt wissen. Eine ähnliche Anregung macht der Gerichtspräsident II von Biel. Die kantonale Aufsichtsbehörde wird mit den in Frage kommenden statistischen Ämtern in Verbindung treten. — Verschiedentlich beanstandet werden die Archive. Ausgerechnet im föhnigen und daher

brandgefährdeten Oberhasli ist der Betreibungsbeamte immer noch gezwungen, seine Akten im Estrich des Amthauses Meiringen aufzubewahren, ein Mißstand, auf den die Aufsichtsbehörde bereits in frühern Jahresberichten nachdrücklich hingewiesen hat. Interlaken wiederum klagt über feuchte Archive. Im Amthaus Büren a. A. sodann wird ein Grossteil der Regale ausgefüllt von Gerichtsschreibereiakten aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Interessenten, insbesondere das Staatsarchiv, seien auf dieses reichhaltige Urkundenmaterial aufmerksam gemacht.

Die Kontrolle des Kassa- und Gebührenwesens der Ämter erfolgte in gewohnter Weise durch Organe der Finanz- und Justizdirektion. Dass hiebei Veruntreuungen eines langjährigen Kanzleiangestellten festgestellt werden mussten, ist bedauerlich. Die Strafuntersuchung ist im Gange. Ein Urteil liegt zurzeit noch nicht vor.

Schwere Disziplinarmassnahmen mussten im Berichtsjahr keine ergriffen werden.

Im Hinblick auf die für das ganze Kantonsgebiet zu treffenden Weibel-Neuwahlen beschloss die Aufsichtsbehörde am 4. Dezember 1942, die Altersgrenze für Betreibungsgehilfen auf das 72. Jahr festzusetzen. Anlass zu dieser Neuerung bot insbesondere der Beschluss des Regierungsrates vom 27. Oktober 1942 betreffend die Altersgrenze für Sektionschefs. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrzahl der bernischen Weibel pflichtbewusst und mit gutem Verständnis arbeitet. Allerdings mussten gerade im Berichtsjahr verschiedene grobe Verstösse, insbesondere gegen die Vorschriften über die Zustellung von Betreibungsurkunden und den Pfändungsvollzug, festgestellt und disziplinarisch geahndet werden. Die seitens des Betreibungsbeamten von Seftigen erfolgte Anregung, einen Instruktionskurs für Betreibungsgehilfen durchzuführen, verdient daher alle Beachtung.

Allerdings ist zu bemerken, dass der tüchtige Weibel nicht mehr zu wissen braucht, als was bereits in der 1938 publizierten «Wegleitung» steht.

Innerhalb der kantonalen Aufsichtsbehörde brachte das Berichtsjahr folgende personellen Änderungen: Auf den 1. März 1942 wechselte der langjährige Sekretär, Kammerschreiber Dr. Eggen, in den Bundesdienst über. An seine Stelle trat Fürsprecher Pflüger, Sekretär der Obergerichtskanzlei. Auf Ende 1942 änderte ebenfalls der Vorsitz. Oberrichter Dr. Wäber, der die Aufsichtsbehörde während 10 Jahren geleitet hatte, trat nach seiner Wahl zum Obergerichtspräsidenten zurück und wurde durch Oberrichter Abrecht ersetzt. Obergerichtspräsident Dr. Wäber amtet weiterhin als Mitglied der Aufsichtsbehörde.

Geschäftslast: Im Berichtsjahre langten 532 neue Geschäfte ein (1941: 470). Dazu kommen 54 Fristverlängerungen in hängigen Konkursen (1941: 69). Von den 532 Geschäften wurden 487 erledigt, dazu 66 Geschäfte aus dem Vorjahre. Insgesamt sind also 553 Geschäfte am Protokoll abgeschrieben worden (1941: 460). Es handelt sich dabei um 256 (200) Beschwerden, 29 (30) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, mit Einschluss von 1 (3) Notstundungsund 2 (7) bäuerlichen Sanierungsverfahren, 6 (12) Nachlassrekurse, 38 (20) Hotelschutzgesuche, 3 (5) Disziplinarentscheide, 26 (50) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 34 (6) Neu- bzw. Wiederwahlen von Betreibungsgehilfen, 41 (32) Urlaubsgesuche, 35 (46) Anfragen und 85 (59) Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 256 beurteilten Beschwerden wurden abgewiesen 58 (58), zugesprochen 93 (33), teilweise zugesprochen 11 (11), an die untere Instanz gemäss § 23 EG zum SchKG gewiesen 25 (27), durch Rückzug oder sonst erledigt 44 (48); nicht eingetreten wurde auf 25 (23) Beschwerden.

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 13 (13), begründet erklärt 9 (8), teilweise begründet erklärt 3 (4), durch Rückzug oder sonst erledigt 2 (2); nicht eingetreten wurde auf 1 (2) Rekurs. Ein Rekurs (1) wurde zur Neubeurteilung an die erste Instanz zurückgewiesen.

Von den Nachlass- und Notstundungsrekursen wurden 2 (4) abgewiesen, 2 (0) begründet erklärt, zur Neubeurteilung an die erste Instanz zurückgewiesen 0 (1). Rekurse im bäuerlichen Sanierungsverfahren wurden 2 (7) wie folgt entschieden: Abgewiesen 2 (2), begründet erklärt 0 (1), durch Rückzug erledigt 0 (2); nicht eingetreten wurde auf 0 (2).

Von den 38 (20) Hotelschutzgesuchen wurden 3 (5) abgewiesen, 2 (4) durch Rückzug erledigt, 6 (0) als gegenstandlos abgeschrieben; in den übrigen 27 (11) Fällen bestätigte die Aufsichtsbehörde Nachlassverträge.

Ferner wurden in hängigen Hotelschutzverfahren 11 Nachlaßstundungen erteilt und 22 Nachlaßstundungen verlängert.

27 (27) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des schweizerischen Bundesgerichts weitergezogen; diese Instanz nahm zu den Rekursen wie folgt Stellung: Nichteintreten in 3 (5), Abweisung in 19 (16), Zuspruch in 2 (5) Fällen, teilweiser Zuspruch in 1 (0) Fall, Rückweisung zur Neubeurteilung in 2 (1) Fällen.

Bern, den 5. April 1943.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident:

Abrecht.

Der Sekretär:

Pflüger.

Aussichtsbehorde in Betreibungs- und Konkurssac

Verzeichnis der Angestellten der Betreibungs- und Konkursämter sowie der ordentlichen Aushilfsentschädigungen pro 1942.

| September I II III IV V Schädigungen Schädigungen | Amtsbezirke | Zahl der An- | | ŀ | (lasse | Ordentliche Aushilfs- ent- schädigungen | | |
|---|--|--|-------|---|---|--|-------------------------|---|
| Aarberg 1 — — 1 — 500.— Aarwangen 2 — 1 — 500.— Bern 29 8 3 5 10 3 500.— Bile 11 2 1 3 5 — — Büren 1 — — 1 — — 500.— Burgdorf 2 — 2 — — — — 500.— Courtelary 4 1 — 1 1 —< | Amiobezhke | 0.000 | I | $\mathbf{I} \mid \mathbf{II} \mid \mathbf{III}$ | | | | IV V |
| | Aarwangen Bern Biel. Büren Burgdorf. Courtelary Delsberg Erlach. Fraubrunnen Freibergen Frutigen Interlaken Konolfingen Laufen Laupen Münster Neuenstadt. Nidau Oberhasli Pruntrut Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau Ober-Simmental Nieder-Simmental Thun Trachselwald Wangen | 2 29 11 1 2 4 1 1 1 1 2 1 4 1 2 1 4 1 1 2 1 2 | 2 | 3 1 | 5 3 1 - 1 1 1 1 - 1 1 1 - 1 1 1 - - - - - | 10 5 — 1 — 1 — 1 — 1 1 1 1 1 1 1 1 3 — 1 — 1 | 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— 500.— |

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1942 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

| Amtsbezirke | Zahl der Be- | Gefällte Ent- scheide ein- schliesslich Ab- | Diszi- plinar- | Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden | | | | |
|---|--|---|-------------------|---|---------------------------------------|---|--|--|
| Annosezhiko | schwer- den ¹) | schreibungs- beschlüsse | verfü- gungen | Maximum Tage | Minimum Tage | Mittel Tage | | |
| Aarberg. Aarwangen Bern I Biel II Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach Fraubrunnen Freibergen Frutigen Interlaken Konolfingen Laufen Laupen Münster Neuenstadt Nidau Oberhasli Pruntrut Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau Ober-Simmental Thun Trachselwald Wangen | 1 1 129 10 4 1 9 12 2 2 1 4 8 6 1 22 - 3 6 4 - 1 3 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 1 1 117 10 4 1 9 12 2 1 4 7 6 3 5 4 1 3 1 12 1 1 | | | 1 7 2 1 1 2 4 1 1 5 5 1 7 2 1 2 60 17 | 7 5 21 14 3 — 19,5 7 — 50 13 5 5 7 19 1 2 — 21 12 8 — 7 23,5 3 — 8,33 60 17 | | |
| | | | | | | | | |

¹) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Tafel III.

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

| | | Vollzogen | e Pfän | lungen | _ | Verwertungen | | | | |
|--|-----------------|--------------|-------------------------|----------|---|---|---|--------------------------------|--|---|
| | Pie Pie | | п | | əbunb | 9- | von | Steigeru | ıngen ³) | e 2) |
| Amtsbezirk | Zahlungsbefehle | Zusammen ¹) | Davon Lohnpfändungen | Gruppen | Aufschubsbewilligungen | Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren | Davon auf Grund voi Lohnpfändungen²) | Liegenschafts- steigerungen | Fahrnis- steigerungen *) | Verlustscheine ⁵) |
| | 1 000 | 44.5 | 7.4 | 00 | 154 | 70 | F 0 | | | 445 |
| Aarberg | 1,923 $2,342$ | $415 \\ 974$ | 74 57 | 62 97 | $\begin{array}{c} 174 \\ 285 \end{array}$ | 78 62 | $\begin{array}{c c} 72 \\ 38 \end{array}$ | 3 | $\begin{array}{c c} & 6 \\ 21 \end{array}$ | $\begin{array}{c c} 145 \\ 213 \end{array}$ |
| Bern | 37,012 | 11,500 | 11 | H. | | 1,035 | 758 | 15 | 169 | 7,621 |
| Biel | 10,862 | 4,945 | 669 | 302 | 849 | 663 | 631 | 3 | 29 | 1,654 |
| Büren | 1,721 | 443 | | 51 | 180 | 41 | 13 | 3 | 8 | 101 |
| Burgdorf | 3,680 | 1,650 | II . | 72 | 300 | 154 | 141 | _ | 13 | 676 |
| Courtelary | 4,293 | 2,066 | 11 | 179 | 803 | 86 | 64 | 6 | 16 | 355 |
| Delsberg | 5,496 | 2,154 | 203 | 154 | 582 | 138 | 127 | 3 | 8 | 477 |
| Erlach | 669 | 262 | 5 | 28 | 85 | 3 | 2 | - | 1 | 41 |
| Fraubrunnen | 1,481 | 435 | 43 | 79 | 211 | 46 | 40 | | 5 | 64 |
| Freibergen | 1,170 | 217 | 12 | 24 | 98 | 11 | 6 | 1 | 4 | 64 |
| Frutigen | 1,396 | 498 | 35 | 57 | 227 | 3 | _ | | 3 | 243 |
| Interlaken | 4,767 | 1,902 | 148 | 156 | 506 | 96 | 78 | 2 | 16 | 479 |
| Konolfingen | 1,839 | 862 | 47 | 56 | 248 | 25 3 | 46 | 2 | 7 | 202 |
| Laufen | 1,777 | 598 | 38 | 69 | 313 | 36 | 23 | _ | 13 | 172 |
| Laupen | 700 | 232 | ll . | 16 | 75 | 3 | 1 | 1 | 1 | 52 |
| Münster | 4,161 | 2,388 | 594 | 169 | 610 | 204 | 194 | 5 | 5 | 715 |
| Neuenstadt | 574 | 227 | 10 | 23 | 78 | 124 | | 1 | 3 | 86 |
| Nidau | 2,207 | 665 | 66 | 52 | 189 | 44 | 34 | 2 | 8 | 284 |
| Oberhasli | 1,591 | 682 | 131 | 55 | 276 | 110 | 106 | 2 | 2 | 172 |
| Pruntrut | 5,300 | 1,608 | 43 | 277 | 755 | 48 | 21 | 3 | 9 | 363 |
| Saanen | 718 | 165 | 7 | 13 | 50 | 7 | 7 | _ | 10 | 47 |
| Schwarzenburg | 715 | 269 | 11 | 14 | 122 | 25 | 11 | $\frac{2}{2}$ | 12 | 99 |
| Seftigen | 2,001 | 868 | 54 | 72 | 302 | 173 | 156 | 3 | 14 | 212 |
| Signau | 1,539 | 591 279 | 38 18 | 80 17 | 156 | 30 | 26 | - | $\begin{array}{c c} 4 \\ 1 \end{array}$ | 92 |
| Ober-Simmental | 1 909 | 729 | | il . | 65 207 | 17 57 | 15 45 | $\frac{1}{3}$ | 8 | $\begin{array}{c c} 23 \\ 204 \end{array}$ |
| | 1,802 $7,242$ | 1,372 | 11 | 226 | $\frac{327}{512}$ | $\begin{array}{c} 57 \\ 222 \end{array}$ | 184 | 11 | 27 | 647 |
| $egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 1,359 | 616 | 11 | 92 | $\begin{array}{c} 312 \\ 244 \end{array}$ | 20 | 17 | 11 | 3 | 158 |
| Wangen | 2,335 | 746 | | 56 | 262 | 44 | 39 | $\frac{}{2}$ | _ | 179 |
| , and the second | | | | | | | | | | |
| Total | 113,546 | 40,358 | 4,398 | 3,954 | 10,690 | 3,833 | 2,895 | 74 | 416 | 15,840 |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | I |

¹⁾ Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

inbegrinen Huchtose Flandingen.
 Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.
 Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1942.

Tafel III.

| | 96 | | | Konkurse | | | | | | | | gen | Neu eröffnet Nachlassverfah | | |
|--|---|---|---|---|--|----------|---|--|--|---|--|------------------------------------|---|--|--|
| Arreste | Retentionsverzeichnisse | Eigentumsvorbehalte | Konkursandrohungen | Begonnene Konkurse | Von früher her un- beendigte Konkurse | Zusammen | Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung | Davon summarisch erledigte Konkurse | Erledigte Konkurse mit Liegenschaften | Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung | Auf andere Weise erledigte Konkurse | Auf Ende des Jahres noch hängig | Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren ⁶) | in denen der Betreibungs- beamte Sachwalter war | in denen der Betreibungs- beamte nicht Sachwalter war |
| 2 3 94 18 4 5 5 2 | 17 18 718 718 124 13 5 24 19 2 13 5 2 20 16 9 1 7 2 10 5 34 3 2 11 8 3 7 40 6 6 1,150 | 90 252 2,342 735 158 200 261 246 31 62 43 73 204 128 77 24 368 39 139 37 275 31 58 124 69 53 152 403 69 117 6,860 | 73 57 907 365 44 133 161 81 43 67 51 64 264 30 95 215 35 91 11 148 57 49 47 118 26 41 198 42 56 3,572 | 2 39 8 2 3 2 1 2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 2 - 3 10 1 3 105 | | | 2 27 8 1 2 2 1 1 1 4 2 3 1 11 1 2 4 5 — 4 — 1 88 | | 1 2 1 1 1 1 - | | | 1 32 4 2 2 | 5 16 68 32 10 5 28 27 3 — 12 8 10 7 5 6 14 7 3 3 4 1 6 4 1 6 5 1 6 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 | 1 | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |

⁴⁾ Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
5) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
6) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

